

Public Eye Investigation Award

1. Allgemeines

- 1.1 Die Nichtregierungsorganisation Public Eye setzt sich dafür ein, dass Schweizer Unternehmen und die Schweizer Politik ihre Verantwortung zur weltweiten Achtung der Menschenrechte wahrnehmen.

Zu seinem 50-Jahre-Jubiläum will Public Eye eine oder maximal zwei externe Recherchen finanziell unterstützen, die einen Missstand in einem oder mehreren Entwicklungs- oder Schwellenländern thematisieren, welcher einen direkten Link mit der Schweiz (einem Unternehmen, der Regierung, bestimmten Individuen usw.) hat. Die Recherche soll bislang unveröffentlichte Fakten in Bezug auf problematische Praktiken ans Licht bringen – seien es Menschenrechtsverletzungen, Umweltschäden oder illegitime Finanzflüsse.

- 1.2 Die Ausschreibung richtet sich an Journalistinnen und Journalisten ebenso wie an Mitarbeitende von NGOs, die mit journalistischen Methoden recherchieren.
- 1.3 Die ein bis zwei Recherchen werden mit insgesamt 20 000 CHF unterstützt, die mittels einer Crowdfunding-Kampagne aufgetrieben werden sollen. Die Kampagne wird lanciert, sobald die Jury das oder die Gewinnerprojekte auserkoren hat. Public Eye garantiert, dass die Recherchen realisiert werden können.

2. Einreichfrist, Bezahlung und Publikation

- 2.1. Die Projektanträge müssen bis spätestens am **31. Januar 2018** eingereicht werden. Die Jury wird bis spätestens am 23. Februar 2018 ihre Entscheidung fällen und die Kandidatinnen und Kandidaten informieren.
- 2.2. Die erste Hälfte der einer Recherche zugesprochenen Summe wird am 7. Mai 2018 ausbezahlt, wenn die Crowdfunding-Kampagne abgeschlossen wird. Die zweite Hälfte wird bei der Einreichung der Arbeit fällig.
- 2.3. Die Rechercheurinnen und/oder Rechercheure, die den Zuspruch erhalten haben, reichen ihre Arbeit bis spätestens am 16. Oktober 2018 bei Public Eye ein. Sie werden eingeladen, ihre Resultate an einem öffentlichen Anlass zu präsentieren, der von Public Eye im Januar 2019 (Datum zu bestimmen) in Zürich und/oder Genf organisiert wird. Für die Reisekosten zum Anlass wird Public Eye aufkommen.

3. Inhalt der Projektanträge

- 3.1. Eine kurze Beschreibung (Maximal eine A4-Seite beziehungsweise 400 Wörter) des Recherchevorhabens, das dessen Relevanz und Neuigkeitswert im vorgegebenen Rahmen aufzeigt (Siehe Selektionskriterien der Jury unten). Die Recherche muss exklusiv sein (darf zuvor nirgends publiziert worden sein) und muss von einer realistischen, auf Vorrecherchen gründenden Hypothese ausgehen.
- 3.2. Ein Lebenslauf der Bewerberinnen und/oder Bewerber, die entweder als Journalistin oder Journalist tätig sind oder für eine NGO arbeiten, die journalistische Recherchen durchführt.

- 3.3. Ein provisorischer Rechercheplan (Zeitplanung, Etappen, Reisen usw.).
- 3.4. Eine Grobschätzung des Projektbudgets.

4. Verpflichtungen gegenüber Public Eye

- 4.1. Die Forscherinnen und/oder Forscher, die ausgewählt werden, erklären sich damit einverstanden, dass Public Eye die Resultate ihrer Recherche publiziert. In Absprache mit Public Eye kann die Recherche auch andernorts publiziert werden. Das Datum der Erstveröffentlichung wird in diesem Fall zusammen mit Public Eye bestimmt.
- 4.2. Die Arbeit muss in einer der folgenden Sprachen eingereicht werden: Deutsch, Englisch, Französisch, Portugiesisch, Spanisch.
- 4.3. Die Forscherinnen und/oder Forscher, die den Zuschlag erhalten, verpflichten sich gegenüber Public Eye, bis am 15. März 2018 eine Präsentation (einen Teaser) ihres Projekts in einer der unter Punkt 4.2. genannten Sprachen zu erstellen, der sich für die Bewerbung des Crowdfunding und die Verbreitung über die sozialen Medien durch Public Eye eignet.

5. Auswahlkriterien der Jury

Die Jury bewertet die eingereichten Bewerbungen gemäss dem untenstehenden Kriterienraster und wählt ein bis maximal zwei Projekte aus. Die Kriterien werden anhand der Skala in der rechten Spalte der Tabelle gewichtet.

	Kriterien		Punkte
1	Relevanz der Geschichte		35
1.a.	Neuigkeitswert	20	
1.b.	Schwere des recherchierten Misstands	15	
2.	Link mit der Schweiz		30
3.	Machbarkeit		10
4.	Erfahrung der Forscherinnen und/oder Forscher		10
5.	Grenzüberschreitende Recherche		10
6.	Originalität / innovativer Ansatz der Recherche		5
Total			100

6. Die Jury

- 6.1. Die Jury besteht aus sieben Personen, von denen drei Mitarbeitende von Public Eye sind.
- 6.2. Die Jury wählt aufgrund der Qualität der eingereichten Bewerbungen ein bis maximal zwei Gewinnerprojekte aus.
- 6.3. Die Jury spricht dem Projekt oder den Projekten die notwendigen Mittel bis zu einem Maximalbetrag von 20 000 CHF zu. Werden zwei Bewerbungen berücksichtigt, liegt es im Ermessen der Jury, wie sie den Betrag auf die beiden Projekte aufteilt. Bringt das Crowdfunding mehr als die 20 000 CHF ein, behält sich Public Eye das Recht vor, die zusätzlichen Mittel für die Bewerbung und Verbreitung der Recherchearbeit oder Recherchearbeiten einzusetzen.